

Netto



Weltweiter Temperaturanstieg

Die Temperaturen auf der Erde steigen immer stärker. Im Jahr 2023 lag die Höchsttemperatur in Winterthur bei 37°C und an 14 Tagen war es heisser als 30°C.

Vor hundert Jahren gab es solche Hitzetage mit über 30°C im Durchschnitt nur etwa zweimal pro Jahr.

Durch den Klimawandel nehmen Trockenheit, starker Regen und Stürme zu. Das Wetter richtet häufiger grosse Schäden an. In einigen Regionen auf der Erde wird es für Menschen und Tiere schwierig zu überleben.

Auch bei uns in Winterthur wird die zunehmende Hitze im Sommer für einige Menschen zu einer gesundheitlichen Belastung. Städte sind besonders betroffen von Hitzewellen im Sommer. Strassen und Gebäude heizen sich stärker auf als Wälder, Wiesen und Seen.

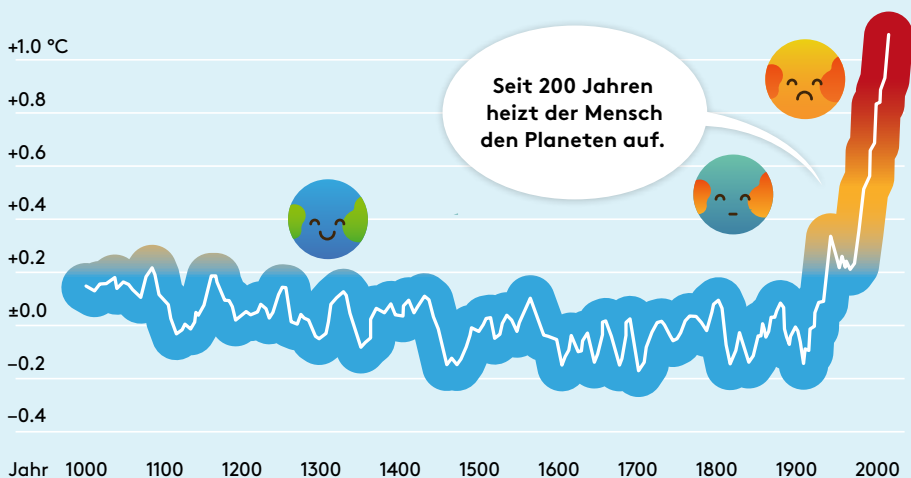
Der Grund für den starken Anstieg der Temperatur ist der Mensch. In den letzten 200 Jahren hat der Mensch Wälder abgeholzt und immer mehr Kohle, Erdöl und Erdgas verbrannt. Dadurch sind viele Gase in die Luft gelangt, die verantwortlich

sind für die steigenden Temperaturen auf der Erde. Man nennt sie Treibhausgase. Das bekannteste Treibhausgas ist Kohlendioxid (CO₂).

Wenn wir weniger Treibhausgase in die Luft ausstossen, bremsen wir den Anstieg der Temperatur. Gemeinsam können wir so das Klima und die Umwelt schützen.

In Winterthur haben schon viele damit angefangen.

Entwicklung der weltweiten Temperatur in den vergangenen 1000 Jahren



Unser Klimaziel: Netto-Null 2040

Die Winterthurer Bevölkerung sprach sich in der Abstimmung vom 28. November 2021 für das Klimaziel «Netto null Treibhausgasemissionen bis 2040» aus. Damit wir dieses Ziel in Winterthur erreichen, braucht es Veränderungen: beim Wohnen, Arbeiten, Bauen, Unterwegs-Sein und Konsumieren.

Netto-Null bedeutet, dass die Treibhausgase in der Luft nicht mehr zunehmen. Dazu müssen wir die Entstehung von Treibhausgasen auf ein Minimum reduzieren. Die restlichen Treibhausgase, die wir trotzdem noch verursachen, müssen aus der Luft zurückgeholt und gespeichert werden. Wenn der Ausstoss und die Rückspeicherung gleich gross sind, spricht man von «Netto-Null».

Winterthurer Klimaplan



Energieversorgung und Gebäude



Mobilität



Lokale Wirtschaft, Konsum, Freizeit



Kommunikation und Partizipation

Winterthur
Netto-Null
2040

Die Stadt Winterthur hat einen Klimaplan entwickelt. Er enthält über 50 Massnahmen zur Reduktion und Vermeidung von Treibhausgasen. Einen Einblick zum Stand des Klimaplans bietet das Klima-Cockpit stadt.winterthur.ch/klima-cockpit. Das Onlineportal zeigt, was bei jeder einzelnen Massnahme des Klimaplans umgesetzt wird.

Für die Zeit bis 2028 hat die Stadt Winterthur vier Bereiche bestimmt, die bei der Umsetzung des Klimaplans besonders wichtig sind:

WÄRMEVERSORGUNG

Klimafreundlich heizen ohne Öl oder Gas

FOTOVOLTAIK

Strom aus Sonnenstrahlen: Starker Ausbau der Fotovoltaik

MOBILITÄT

Ausbau von Fusswegen, Velowegen und Busspuren; weniger Verkehr mit Verbrennungsmotoren

STADTVERWALTUNG ALS VORBILD

Ziel Stadtverwaltung Winterthur: Netto-Null bereits bis 2035

Was kann ich selber tun auf dem Weg zu Netto-Null 2040?

Damit wir das Klimaziel erreichen, braucht es uns alle: Jede und jeder kann einen Beitrag leisten. Hier sind ein paar Tipps für den Klimaschutz im Alltag.



WOHNEN

- Heizung runterdrehen: Die **Raumtemperatur um 1 Grad senken**, dies spart 6 bis 10% Heizenergie.
- **Kürzer duschen** und wassersparende Duschbrause oder einen Wasser-Spar-Ring benutzen.



ESSEN

- **Food-Waste reduzieren**: Nicht zu viel einkaufen, Essensreste rechtzeitig aufbrauchen oder einfrieren. Das spart auch Geld.
- **Weniger Fleisch und tierische Produkte wie Butter, Käse oder Rahm**, dafür mehr Gemüse und Früchte.



UNTERWEGS SEIN

- Wo möglich, **das Auto durch Bus, Zug oder Velo ersetzen**. Das ist meist entspannender und beim Velo erst noch gesünder.
- **Zug statt Flug**: Kurzstreckenflüge können genauso gut und oft bequemer durch eine Zugfahrt ersetzt werden.



KONSUM

- **Reparieren statt wegwerfen**: Wenn mal etwas kaputtgeht, muss nicht gleich etwas Neues her. Viele Hersteller und Fachgeschäfte bieten Reparaturen an.
- **Tauschen und teilen**: Im Brockenhaus, am Flohmarkt, über Tauschplattformen oder in der Nachbarschaft können nutzbare Gegenstände getauscht und so weiterverwendet werden.

HABEN SIE FRAGEN ODER ANREGUNGEN?

Die Fachstelle Klima nimmt Ihre Anliegen gerne entgegen.

Fachstelle Klima

Umwelt- und Gesundheitsschutz
Pionierstrasse 7, 8403 Winterthur
+41 052 267 40 32
klima@win.ch
stadt.winterthur.ch/klima

MEHR
ERFAHREN



Follow us on Instagram
@wintiklima

